

## Stadt Vetschau/Spreewald

<b>Beschlussvorlage</b> öffentlich	Vorlage-Nr: AZ: Datum: Amt: Verfasser:	<b>BV-StVV-097-15</b> <b>4.1-le</b> <b>26.02.2015</b> <b>Fachbereich Bau</b> Anke Lehmann				
<b>Beratungsfolge</b>			Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
<b>16.03.2015 Sozialausschuss</b>						
<b>23.03.2015 Wirtschaftsausschuss</b>						
<b>30.03.2015 Tourismusausschuss</b>						
<b>16.04.2015 Hauptausschuss</b>						
<b>07.05.2015 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald</b>						
<b>Betreff</b> <b>Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Vetschau/Spreewald</b>						

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) für die Stadt Vetschau/Spreewald in der Fassung vom ..... 2015 als strategisches Handlungskonzept bzw. planerische Grundlage für die Stadtentwicklung bis 2030.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die definierten Maßnahmen (siehe Anlage) im Rahmen der vorhandenen haushaltsseitigen Möglichkeiten umzusetzen.

### Beschlussbegründung:

Die Stadt Vetschau/Spreewald hat den Sanierungsträger Deutsche Stadt- und Entwicklungsgesellschaft DSK mit der Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes beauftragt.

Vorrangiges Ziel ist die Aktivierung und Stärkung der Kernstadt Vetschau (unter Wahrung eines gesamten Gleichgewichtes mit den Zielen für einzelne Ortsteile) mit Fortführung des Stadtumbau-Prozesses sowie die touristische Entwicklung der Gesamtstadt.

Aber auch die Integration einer überörtlichen Zusammenarbeit in der Daseinsfürsorge wird hohe Priorität eingeräumt.

Das INSEK soll prüfen, welche Handlungsfelder für unsere Stadt gebraucht werden, welche Maßnahmen in welcher Priorität die Stadtentwicklung voranbringt und mit welchen Förderungen künftig die Vorhaben über das Programm Stadtumbau/Ost hinaus umgesetzt werden können.

Das INSEK bedarf eines großen Rückhaltes und Beteiligung der Öffentlichkeit. Daher wurden in zurückliegenden, öffentlichen Veranstaltungen eine aktive Einbindung von Stadtpolitik (StVV, Fraktionen, Ortsteile), Stadtöffentlichkeit (Bürger, Vereine) und Verwaltungsstellen vorgenommen. Und zwar wie folgt:

- 1. Lenkungsgruppe 28.07.2014
- 1. Bürgerversammlung 05.11.2014
- 2. Bürgerversammlung 28.01.2014
- 2. Lenkungsgruppe 02.03.2015

Der Konzept-Entwurf liegt der Beschlussvorlage an.

Die Bestandteile des Entwurfes:

1. Analyse bestehender Konzepte
2. Bestandsanalyse, Bevölkerungsprognosen und SWOT-Analyse
3. Leitbild 2030 und Entwicklungsziele (inhaltlich, räumlich)
4. Umsetzungsstrategie mit zentralen Handlungsfeldern
5. Definition zentraler Vorhaben
6. Städtebauliche Kalkulation

können auch im Internet unter [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de) eingesehen werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

JA: X NEIN:

Betrag:

Aufwand / Auszahlung aus dem Produkt:	
Ertrag / Einzahlung in Produkt	
Konto / Maßnahme:	

Mittel stehen zur Verfügung

JA: NEIN:

gem. Haushaltsplan (Produkt / Konto / Maßnahme)	
im Rahmen des Budgets	
<b>Über / Außerplanmäßig</b> - gemäß Beschluss der StVV (Beschlussnummer und Beschlussdatum angeben)	
oder	
- gemäß Verwaltungsverfügung gemäß § 5 Abs. 3 der Haushaltssatzung (Datum der Verfügung angeben)	

Stellungnahme Fachbereich Finanzen:

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	--------------------	---------------